



Spätsommer für Solarenergie nutzen

Göttingen. Bei spätsommerlichen Hochttemperaturen macht die gemeinnützige Energieagentur Region Göttingen auf ihre Solar-Beratungen aufmerksam. Unabhängige Energieberater prüfen vor Ort, wie mit einer Solarwärmeanlage die Heizung unterstützt werden kann und wie gut sich das Dach eignet, um mit Solarzellen Strom zu ernten. Seit 2015 haben bereits 248 Haushalte die Solar-Beratung in Anspruch genommen.

„Uns ist die Unabhängigkeit in der Beratung besonders wichtig, denn es soll informiert und nicht verkauft werden. Mit der Solar-Beratung erfährt man unkompliziert, ob und wie sich das eigene Haus für Solarenergie eignet“, so Doreen Fragel, Geschäftsführerin der Energieagentur. Doreen Fragel hat es selbst erprobt: „Unsere private Photovoltaik-Anlage hat gestern 24 kWh Strom erzeugt. Vor einem Jahr war es schon herbstlicher. Mit 17 kWh hatten wir da auch 85% unseres Stromes klimafreundlich selbst erzeugt.“

„Trotz der EEG-Reformen rechnen sich private Solaranlagen so gut wie nie zuvor. Noch immer wird Strom aus kleineren Photovoltaikanlagen gesetzlich gesichert vergütet“, so Fragel. Richtig profitabel seien die Anlagen aber erst, wenn man den produzierten Strom auch selbst verbraucht. Dieser sei deutlich billiger als der vom Versorger. Außerdem seien Photovoltaikanlagen so günstig wie nie zuvor – ein Vorteil der gesunkenen Nachfrage in Europa – und würden über Steuersparmodelle gefördert. Bis zu 40 Prozent der Investitionskosten ließen sich abschreiben.

Auch bei Solarwärme-Anlagen ist es leichter geworden, da die staatlichen Zuschüsse aufgestockt worden sind. Die meisten Solarthermie-Anlagen amortisieren sich bereits nach zehn Jahren. Brennstoffkosten fallen für Solarwärme nicht an. Man kann mit einer Lebensdauer von über 25 Jahren rechnen.

Der Zuschuss für die Beratung in der Stadt sowie in den Landkreisen Göttingen und Osterode am Harz kann bei der gemeinnützigen Energieagentur beantragt werden (0551 370 74 980). Finanziert werden die Beratungsgutscheine im Wert von 100 Euro durch die EKM (Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH), der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und der Harz Energie GmbH & Co. KG. Nötig ist mit dem Gutschein dann nur noch ein Eigenanteil von 50 Euro der Beratungskosten.

Vorab kann man sich im Internet einen ersten Eindruck verschaffen. In dem Solardachkataster Südniedersachsen kann das eigene Dach auf Eignung für Solarenergie geprüft werden und die Wirtschaftlichkeit abgeschätzt werden. Es ist unter www.solardachkataster-suedniedersachsen.de erreichbar.

Ansprechpartner

Aaron Fraeter

Telefon 0551 370 74 98 6

E-Mail: fraeter@energieagentur-goettingen.de